

<b>Inhalt</b>			
<b>Vorwort</b>	7		
<b>I. Einleitung</b>			
1. Forschungsstand	9		
2. Aufgabenstellung der Arbeit	9		
3. Quellenlage	10		
<b>II. Der Nährboden der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ in Hagen: 1919 bis 1929</b>			
1. Zwischen Revolution und Weltwirtschaftskrise	12		
1.1 Die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen	12		
1.1.1 Wirtschaftsraum und Sozialstruktur	12		
1.1.2 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes	15		
1.2 Die politische Entwicklung	16		
1.3 Die Stadt Hagen und ihre gesellschaftspolitischen Träger	22		
1.3.1 Lokale Organisationen	22		
1.3.2 Das Hagener Pressewesen	23		
2. Die Frühgeschichte der NSDAP in Hagen	24		
<b>III. Der Verfall demokratischer Verhältnisse in Hagen ab 1930</b>			
1. Grundzüge der Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise	37		
2. Der Nationalismus auf dem Weg zur Macht	39		
2.1 Der parteiinterne Ausbau der Hagener NSDAP von 1930 bis zur Machtübernahme	39		
2.1.1 Organisationsstrukturen und Mitgliederbestand	39		
2.1.2 Kampf- und Jugendverbände der Hagener NSDAP	43		
2.1.3 Soziologische Strukturen	46		
2.2 Die politische Profilierung der Hagener NSDAP im Zeichen der Weimarer Präsidialdiktatur	50		
<b>IV. Auf dem Weg zum Führerprinzip</b>			
A. Die Realisierung des politischen Gleichschaltungsprinzips in Hagen 1933 – 1934	70		
1. Lokale Reaktionen auf den Machtwechsel im Reich	71		
2. Politische und rechtliche Voraussetzungen nationalsozialistischer Gleichschaltungspolitik	73		
2.1 Preußen als Modellfall	73		
		2.2	Symbolische NS – „Machtergreifung“ im Zuge der Märzahlen
		3.	Aspekte der Gleichschaltung des politischen und gesellschaftlichen Lebens
		3.1	Nationalfeiertag und Ermächtigungsgesetz als (lokale) Initialzündung
		3.2	Gleichschaltung der kommunalen Körperschaften
		3.3	Aspekte der Gleichschaltung von Vereinen und Verbänden
		3.4	Antisemitismus und Antimarxismus als (lokale) Leit motive der nationalsozialistischen Gleichschaltungspolitik
		3.4.1	Antisemitismus
		3.4.2	Antimarxismus
		4.	Die lokale Besiegelung des Einparteiensystems
		4.1	Die Ausschaltung der politischen Opposition
		4.2	Lokalorganisatorische Konsolidierung der nationalsozialistischen Staatspartei
		B.	Übersicht über weitere Aspekte des Phänomens „Machtergreifung“
		5.	Aspekte nationalsozialistischer Kulturpolitik
		5.1	Kunst- und Theaterwesen
		5.2	Presselenkung
		5.3	Wandlung im Erziehungs- und Schulwesen
		6.	Grundzüge der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Jahr der Machtübernahme
		7.	Die Anfänge von organisierter Überwachung und des Widerstandes
		7.1	Die Gestapo
		7.2	Formen des lokalen Widerstandes
		a)	Politischer Widerstand
		b)	Kirchlicher Widerstand
			99
			99
			99
			100
		<b>V.</b>	<b>Schlußbetrachtung</b>
			116
		<b>VI.</b>	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>
			118
		<b>VII.</b>	<b>Dokumentarischer Anhang</b>
			126